

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/018/2024

Mobilitätsausschuss am 06.05.2024

Zu Punkt 4: Grundkonzeption On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Endbericht

Herr Schmeckpeper von Rupprecht Consult dankt für die gute und engagierte Zusammenarbeit mit der Verwaltung und führt in die Grundkonzeption ein. Hierbei erläutert er den Zuschnitt der Bediengebiete, die Bewertungsgrundlage und das gutachterliche Fazit.

Herr Odendahl stellt die Bewertungsmatrix vor und erklärt, dass grundsätzlich alle Bediengebiete umsetzbar sind, die Kosten jedoch zwischen den Bediengebieten variieren. Herr Odendahl weist ausdrücklich darauf hin, dass die Bewertungsmatrix kein Ranking darstellt und beschreibt das weitere Vorgehen seitens der Verwaltung: So sollen nun Gespräche mit den kreisangehörigen Städten und Verkehrsunternehmen zur Aussicht auf Umsetzbarkeit geführt werden. Bei Umsetzungspotenzial erfolgt auch eine Prüfung zur Einbindung des Taxigewerbes.

Frau Markewitz von Via erläutert, was hinsichtlich der Einführung eines On Demand Verkehrs zu beachten ist. Die Präsentationsfolien wurden im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss bedankt sich KA Ehlert für die gute Ausarbeitung und hofft auf eine Umsetzung in den kreisangehörigen Städten, bei denen die Möglichkeit besteht.

KA Dr. Günther bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Präsentation. Auf Rückfrage zu den Kosten erläutert Herr Odendahl, dass die Grundkonzeption eine wichtige Grundlage zur Beantragung von künftigen Fördermitteln sei.

Herr Görtz merkt an, dass die Auflage eines Förderprogramms seitens des Landesministeriums durchaus weiter avisiert wird.

KA Köster-Flashar fragt, ob die Möglichkeit besteht, weitere Bediengebiete zu verschneiden, um Synergieeffekte zu erzielen. Dies wird von der Verwaltung angestrebt.

Der Beschluss erfolgt gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne Enthaltungen, einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Endbericht zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV wird mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplanes für den Kreis Mettmann.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den kreisangehörigen Städten, den kreisbedienenden Verkehrsunternehmen sowie ggf. sonstigen Anbietern zur Umsetzung möglicher On-Demand-Verkehre zu führen.
4. Die Kreisverwaltung wird sich weiterhin um Fördermittel zur Einrichtung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann bemühen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 13.06.2024

Zu Punkt 19: Grundkonzeption On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Endbericht

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Endbericht zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV wird mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplanes für den Kreis Mettmann.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den kreisangehörigen Städten, den kreisbedienenden Verkehrsunternehmen sowie ggf. sonstigen Anbietern zur Umsetzung möglicher On-Demand-Verkehre zu führen.
4. Die Kreisverwaltung wird sich weiterhin um Fördermittel zur Einrichtung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann bemühen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 20.06.2024

Zu Punkt 21: Grundkonzeption On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Endbericht

KA Ehlert berichtet.

KA Küppers bedankt sich bei der Verwaltung für die mehrjährige Arbeit, die hinter diesem zukunftsweisenden Konzept stehe. Er verstehe dieses Konzept als einen ersten Schritt und hoffe, dass die ein oder andere kreisangehörige Stadt das Konzept aufgreifen werde.

KA Küppers weist darauf hin, dass sich die Gruppe PIRATEN auch für eine Umsetzung von Fahrten zwischen den kreisangehörigen Städten ausgesprochen habe; er sei jedoch auch mit dem nun vorliegenden – und vermeintlich realistischerem – Konzept zufrieden, das sich nun zunächst primär auf die Zulieferung zum ÖPNV sowie die Nachtversorgung konzentriere.

KA Thomas zeigt sich erfreut, dass auf Grundlage des Antrages der CDU-Fraktion nun ein derart gelungenes Konzept erstellt worden sei. In diesem Zusammenhang richtet er seinen Dank an alle beteiligten Akteure, insbesondere aber an die Verwaltung, welche durch Workshops und ausführliche Beratungen im Mobilitätsausschuss der Politik stets Möglichkeiten zur Einbringung und Mitarbeit an dem nun vorliegenden Konzept geschaffen habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der vorliegende Endbericht zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV wird mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplanes für den Kreis Mettmann.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den kreisangehörigen Städten, den kreisbedienenden Verkehrsunternehmen sowie ggf. sonstigen Anbietern zur Umsetzung möglicher On-Demand-Verkehre zu führen.
4. Die Kreisverwaltung wird sich weiterhin um Fördermittel zur Einrichtung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann bemühen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen